

II-10200 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 5065/J

1990-03-01

A n f r a g e

der Abgeordneten Ingrid Tichy-Schreder  
und Kollegen  
an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr  
betreffend Kosten der Werbemaßnahmen für die Austrian Industries

Noch im heurigen Jahr sollen 6 der 7 Branchenholdings der ÖIAG, nämlich die VOEST Alpine Stahl, die ÖMV, die Maschinen- und Anlagenbau, die AMAG, die Chemie Holding und die Elektro- und Elektronikindustrieholding in einer neuen Unternehmensgruppe, den "Austrian Industries" zusammengefaßt werden. Diese neue Unternehmensgruppe soll nach entsprechenden Ankündigungen noch im heurigen Frühjahr in Form einer Wandelanleihe an die Börse gebracht werden. Aus diesem Grund hat in den österreichischen und teilweise auch internationalen Tageszeitungen sowie in den Wochen- und Monatszeitungen ein umfangreicher Werbefeldzug für die Austrian Industries begonnen.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten in diesem Zusammenhang an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr folgende

A n f r a g e :

1. In welchem gesellschaftsrechtlichen Verhältnis sollen die Austrian Industries zur ÖIAG-Holding in Zukunft stehen?
2. In welchem gesellschaftsrechtlichen Verhältnis sollen die Austrian Industries zu den bisherigen Branchenholdings stehen, die in den Austrian Industries zusammengefaßt werden?
3. Auf welche Höhe des Grundkapitals der Austrian Industries soll eine Wandelanleihe zur späteren Umwandlung in Aktien begeben werden?

- 2 -

4. Wie hoch sind die Gesamtkosten der Werbekampagne für die Austrian Industries?
5. In welchen Tages- , Wochen- und Monatszeitungen wird inseriert?
6. Sind auch Werbeeinschaltungen in anderen Medien vorgesehen?
7. Wenn ja zu Frage 6, mit welchen Gesamtkosten?
8. In welcher Form und unter welchem Namen werden in Zukunft die in der Austrian Industries zusammengefaßten Branchenholdings geschäftlich im In- und Ausland auftreten?